

Privater Masterstudiengang Demenzerkrankungen





Privater Masterstudiengang Demenzerkrankungen

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtute.com/de/medizin/masterstudiengang/masterstudiengang-demenzerkrankungen

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kompetenzen

Seite 14

04

Kursleitung

Seite 18

05

Struktur und Inhalt

Seite 24

06

Methodik

Seite 32

07

Qualifizierung

Seite 40

01

Präsentation

Das Programm in Demenzerkrankungen hat das grundlegende Lehrziel einer umfassenden Spezialisierung in der Behandlung von Menschen, die an den häufigsten neurodegenerativen Erkrankungen, die Demenz verursachen, leiden, unter einem multidisziplinären Gesichtspunkt. Nutzen Sie die Gelegenheit und erwerben Sie solide Kenntnisse in diesem Bereich des Gesundheitswesens, die es Ihnen ermöglichen werden, eine erfolgreiche Fachkraft zu werden.



“

Menschen, die an neurodegenerativen Erkrankungen leiden, brauchen besondere Pflege. Schließen Sie sich unserem Team von Studenten an und werden Sie der Beste in Ihrem Beruf"

Patienten, die an Demenz erkrankt sind, verlieren nach und nach mehr und mehr ihrer Fähigkeiten. Aus diesem Grund ist eine stärker personalisierte und multidisziplinäre Betreuung erforderlich, mit Fachleuten, die sich auf jede Situation einstellen können und über aktuelles Wissen auf diesem Gebiet verfügen. Die Möglichkeit, die Ansichten von Fachärzten für Neurologie, Geriatrie, Psychiatrie, Neuroradiologie, Nuklearmedizin und Neuropathologie in einen einzigen theoretischen Rahmen zu integrieren, bietet eine außergewöhnliche Fortbildung, die sowohl umfassend als auch bereichernd ist.

Grundlegende Konzepte werden in einer wachsenden Bildungsstruktur von führenden Fachleuten auf ihrem Gebiet behandelt, sei es auf dem Gebiet der bildgebenden Biomarker, sowohl funktionell als auch strukturell, oder in der Neuropathologie, einschließlich genetischer Beratung und Neuropsychologie. Wir werden uns die Gelegenheit nicht entgehen lassen, Studenten für den Umgang mit dem Prozess der Diagnose und der Behandlung von Menschen, die an einer rasch fortschreitenden Demenz in ihren verschiedenen Formen leiden, zu qualifizieren. Darüber hinaus werden die Studenten mit der Notwendigkeit vertraut gemacht, klinische und diagnostische Entscheidungen in realen Fällen zu treffen, die aufgrund ihrer Differentialdiagnose sowie ihres therapeutischen Ansatzes komplex sind.

Die neuesten theoretischen Inhalte werden durch klinisch-praktische Fälle, Lehrvideos, Online-Tutorials zur Klärung von Zweifeln sowie durch stets aktuelles Begleitmaterial ergänzt.

Der Privater Masterstudiengang in Demenzerkrankungen ist ein Bildungsprojekt, das der Spezialisierung von hochqualifizierten Fachkräften dient. Es handelt sich um ein Programm, das von Fachleuten entwickelt wurde, die auf die jeweiligen Themen spezialisiert sind und sich täglich neuen Herausforderungen stellen.

Nach Abschluss dieses Masterstudiengangs verfügen die Studenten über ausreichende Kenntnisse, um sich mit der Betreuung von Menschen mit Demenz zu befassen. Sie werden von Anfang an über alles Bescheid wissen, was diese Art von Krankheit mit sich bringt, von der Diagnose über die Behandlung und mögliche Nebenwirkungen bis hin zur Kommunikation mit den Familienangehörigen. Zögern Sie also nicht länger und werden Sie zu einer echten Fachkraft durch die neueste 100% Online-Bildungstechnologie.

Dieser **Privater Masterstudiengang in Demenzerkrankungen** enthält das vollständigste und aktuellste Bildungsprogramm auf dem Markt. Die wichtigsten Merkmale des Programms sind:

- Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten in Demenzerkrankungen vorgestellt werden
- Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt soll wissenschaftliche und praktische Informationen zu den für die berufliche Praxis wesentlichen Disziplinen vermitteln
- Neueste Entwicklungen in der Behandlung von Menschen mit Demenz
- Er enthält praktische Übungen in denen der Selbstbewertungsprozess durchgeführt werden kann um das Lernen zu verbessern
- Sein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden bei Demenzerkrankungen
- Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- Die Verfügbarkeit des Zugangs zu Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Verpassen Sie nicht die Gelegenheit, diesen privaten Masterstudiengang in Demenzerkrankungen bei uns zu absolvieren. Es ist die perfekte Gelegenheit, um Ihre Karriere voranzutreiben"

“

Dieser private Masterstudiengang ist aus zwei Gründen die beste Investition, die Sie bei der Auswahl eines Auffrischungsprogramms tätigen können: Sie aktualisieren nicht nur Ihre Kenntnisse in Demenzerkrankungen, sondern erhalten auch einen Abschluss der TECH Technologischen Universität"

Das Lehrpersonal setzt sich aus Fachleuten aus dem medizinischen Bereich zusammen, die ihre Berufserfahrung in diese Ausbildung einbringen, sowie aus anerkannten Fachleuten von führenden Gesellschaften und renommierten Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, ermöglichen den Fachleuten ein situierendes und kontextbezogenes Lernen, d. h. eine simulierte Umgebung, die ein immersives Training ermöglicht, das auf reale Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms basiert auf problemorientiertem Lernen, bei dem die Fachkräfte versuchen müssen, die verschiedenen Situationen der beruflichen Praxis zu lösen, die während des Programms auftreten. Dabei wird die Fachkraft von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von anerkannten und erfahrenen Experten für Demenzerkrankungen entwickelt wurde.

Diese Spezialisierung verfügt über das beste didaktische Material, das Ihnen ein kontextbezogenes Studium ermöglicht, welches Ihr Lernen erleichtern wird.

Dieser 100%ige Online-Masterstudiengang ermöglicht es Ihnen, Ihr Studium mit Ihrer beruflichen Tätigkeit zu verbinden und gleichzeitig Ihr Wissen in diesem Bereich zu erweitern.



02 Ziele

Dieses Programm zielt darauf ab, die Leistungen des Gesundheitspersonals mit den neuesten Fortschritten und innovativsten Behandlungen in diesem Bereich zu erleichtern.





“

Dies ist die beste Möglichkeit, sich über die neuesten Fortschritte bei der Behandlung von Demenzerkrankungen zu informieren"



Allgemeine Ziele

- Demenz verstehen, diagnostizieren und behandeln
- Ermittlung ihrer Risikofaktoren und der Möglichkeiten zur Prävention
- Einstieg in das sehr vielseitige und äußerst schwierige Gebiet der Demenzkrankheiten
- Lernen Sie, wie Sie die Symptome, die zu einem Verdacht auf die Krankheit führen, frühzeitig erkennen können
- Erforschen Sie klinische, motorische, kognitive, dysautonome und neuropsychiatrische Symptome
- Die unterschiedlichen klinischen Erscheinungsbilder zu verstehen, von denen einige in erster Linie in der Psychiatrie, bei neuromuskulären oder Bewegungsstörungen und nicht in der Demenzsprechstunde gesehen werden
- Erlernen der Besonderheiten bei der Erforschung ihrer Symptome und Anzeichen, sowohl kognitiv als auch verhaltensbezogen, sowie ihres therapeutischen Ansatzes
- Vermittlung von Kenntnissen über die verschiedenen Instrumente zur kognitiven Bewertung und Rehabilitation bei Demenzerkrankungen
- Verständnis der genetisch bedingten Demenzerkrankungen und ihrer Vererbungsmuster
- Mit den verschiedenen Geräten für die Neurobildgebung und den Radiotracer vertraut sein, die zur Beurteilung der spezifischen Prozesse bei neurodegenerativen Erkrankungen mit Demenz zur Verfügung stehen
- Vermittlung von Kenntnissen über die verschiedenen bildgebenden Verfahren, die bei der Beurteilung von Patienten mit kognitiven Beeinträchtigungen eingesetzt werden, sowohl strukturelle Studien mit CT oder MRT als auch funktionelle Studien, die mit MRT oder Perfusions- und Diffusionsstudien durchgeführt werden können, sowie funktionelle MRT-Studien
- Kenntnis der Indikationen und des Nutzens der einzelnen Techniken bei den verschiedenen Ursachen der Demenz
- Erforschung der Alzheimer-Krankheit mit Schwerpunkt auf der Frühdiagnose sowie auf bildgebenden Markern, die eine Beurteilung des Fortschreitens und des möglichen Ansprechens auf eine Behandlung ermöglichen
- Interpretation der grundlegenden Läsionen, die die verschiedenen neurodegenerativen Pathologien charakterisieren
- Kenntnis der wichtigsten syndromalen Kategorien der rasch fortschreitenden Demenz, der häufigsten Krankheiten in jeder dieser Kategorien und des zu befolgenden Diagnosealgorithmus
- Lernen Sie, wichtige Aspekte zu berücksichtigen, die bei älteren Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen oder Demenz zu bewerten sind, da sie sich sowohl auf die Neurodegeneration als auch auf die klinische Entwicklung der betroffenen Personen auswirken



Spezifische Ziele

Modul 1. Alzheimer-Krankheit (AD)

- Eine ausreichende Spezialisierung erhalten, um den Prozess der Diagnose der Alzheimer-Krankheit zu bewältigen
- Erlernen des angemessenen Einsatzes diagnostischer Biomarker
- Verständnis für den Umgang mit kognitiven und nicht-kognitiven Symptomen sowie für die Kommunikation der Diagnose und die Beratung während der Krankheit
- Einstieg in die genetische Beratung

Modul 2. Vaskuläre kognitive Beeinträchtigung

- Sich mit dem diagnostischen Prozess der VAD, ihren klinischen Phänotypen und ihrer Differenzialdiagnose zu anderen Demenzarten sowohl aus klinischer als auch aus neuropsychologischer Sicht zu befassen
- Kenntnis der kardiovaskulären Risikofaktoren und ihrer Prävention im Zusammenhang mit VAD
- Den Wert der strukturellen MRT im Diagnoseprozess zu verstehen
- Kennenlernen der verschiedenen Aspekte des therapeutischen Ansatzes für diese komplexe Demenzform (Kognition, Verhalten und nicht-pharmakologische Behandlungen) sowie Erwerb der Fähigkeit, die Diagnose mitzuteilen und Patienten und Familien während der gesamten Krankheit zu beraten

Modul 3. Lewy-Körperchen-Demenz

- Kenntnis ihrer diagnostischen Kriterien, der therapeutischen Möglichkeiten (Abwägung der Risiken und Vorteile der verschiedenen Ansätze) und der Wechselwirkung zwischen dem therapeutischen Ansatz und dem Ansatz für andere komorbide Pathologien bei diesen Patienten
- Erwerben Sie die richtigen Spezialisierung für den Umgang mit dieser komplexen und spannenden Krankheit

Modul 4. Frontotemporale Demenz

- Lernen Sie die diagnostischen Kriterien aller klinischen Formen, ihre Diagnosemethoden und die Behandlungen der verschiedenen Symptome kennen
- Wissen, wie man mit neuropsychiatrischen Symptomen umgeht, die eine der komplexesten therapeutischen Herausforderungen im gesamten Bereich der Demenz darstellen

Modul 5. Neuropsychologie bei Demenzerkrankungen

- Kenntnis der verschiedenen neuropsychologischen Bewertungsinstrumente in den verschiedenen kognitiven Bereichen (Aufmerksamkeit, Gedächtnis, Praxis, visuell-räumliche Funktionen, Sprache und exekutive Funktionen) sowie der wichtigsten Tests zur Bewertung der funktionellen und verhaltensbezogenen Bereiche bei Demenzerkrankungen
- Verständnis der kognitiven Muster von Demenzerkrankungen (kortikal vs. subkortikal und frontotemporal vs. parieto-okzipital) sowie der kognitiven Rehabilitationsstrategien

Modul 6. Genetische Beratung bei Demenzerkrankungen

- Erlernen der genetischen Beratung, der Entscheidungsalgorithmen entsprechend den klinischen Phänotypen und der Mitteilung der genetischen Diagnose aller im Masterstudiengang behandelten Demenzerkrankungen

Modul 7. Molekulares Neuroimaging bei Demenzerkrankungen

- Vertrautmachen mit der Methodik zur Durchführung und Auswertung der molekularen PET- und SPECT-Bildgebung bei Demenz
- Verständnis des Nutzens der molekularen Neurobildgebung bei der Diagnose der Alzheimer-Krankheit und anderer neurodegenerativer Erkrankungen, die mit Demenz einhergehen
- Die Rolle der verschiedenen PET- und SPECT-Techniken bei der Differenzialdiagnose neurodegenerativer Erkrankungen zu verstehen
- Verständnis der klinischen Empfehlungen für den Einsatz von Neuroimaging zur Unterstützung der Diagnose von neurodegenerativen Erkrankungen mit Demenz





Modul 8. MRT bei Demenzerkrankungen

- ♦ Entwicklung von Diagnosealgorithmen für Patienten mit leichten kognitiven Beeinträchtigungen und für Demenzkranke
- ♦ Kenntnis der verschiedenen bildgebenden Marker bei neurodegenerativen Erkrankungen: qualitative Einstufung der medialen temporalen Atrophie sowie der frontalen und parietalen Atrophie
- ♦ Identifizierung globaler und hippocampaler Volumetrietechniken
- ♦ Beurteilung der zerebralen Durchblutung
- ♦ Kenntnis der Semiologie in der MRT bei vaskulärer Demenz und den wichtigsten neurodegenerativen Erkrankungen
- ♦ Untersuchung der Zukunftsaussichten für die Frühdiagnose der Alzheimer-Krankheit

Modul 9. Neuropathologie bei Demenzerkrankungen

- ♦ Entnehmen Sie dem neuropathologischen Bericht über einen Demenzfall alle relevanten Informationen
- ♦ Diese Informationen im Lichte der verfügbaren klinischen Daten angemessen zu interpretieren
- ♦ Bewertung der möglichen Bedeutung für die Familienangehörigen des Patienten

Modul 10. Schnell fortschreitende Demenzerkrankungen

- ♦ Eine ausreichende Spezialisierung erhalten, um den diagnostischen Prozess eines Patienten mit rasch fortschreitender Demenz zu bewältigen
- ♦ Erkennen von Begleitsymptomen, die auf eine bestimmte Ätiologie hindeuten können, die geeignete Anwendung ergänzender Tests und, falls erforderlich, die geeignetste Erstbehandlung

Modul 11. Umfassende geriatrische Beurteilung älterer Menschen, die an kognitiven Beeinträchtigungen oder Demenz leiden Klinische und kognitive Komorbiditäten Einige Aspekte der Vorausplanung, die sich auf die klinischen Ergebnisse auswirken

- ♦ Kenntnis des grundlegenden diagnostisch-therapeutischen Ansatzes für systemische Prozesse bei älteren Menschen mit Demenz, geriatrischen Syndromen und des Ansatzes für andere komorbide Pathologien bei diesen Patienten
- ♦ Eine angemessene Fortbildung zu erhalten, um mit der komplexen Interaktion anderer häufiger klinischer Situationen bei älteren Menschen mit Neurodegeneration umgehen zu können

03

Kompetenzen

Nach Bestehen der Prüfungen des privaten Masterstudiengangs in Demenzerkrankungen wird die Fachkraft die notwendigen Kompetenzen für eine qualitativ hochwertige und aktuelle Praxis auf der Grundlage der innovativsten Lehrmethoden erworben haben.





“

Dieses Programm wird es Ihnen ermöglichen, sich die Fähigkeiten anzueignen, die Sie brauchen, um in Ihrer täglichen Arbeit effektiver zu sein.



Allgemeine Kompetenzen

- Diagnose der Demenz und Erstellung eines geeigneten Behandlungsplans
- Kenntnis der Möglichkeiten zur Demenzprävention und der Risikofaktoren
- Die verschiedenen Symptome der Demenz in ihren unterschiedlichen Ausprägungen und Stadien zu erkennen
- Nutzung der verschiedenen Bewertungs- und Diagnoseinstrumente
- Anzeichen der Alzheimer-Krankheit erkennen und eine Diagnose stellen
- Unterscheidung zwischen Läsionen und neurodegenerativen Erkrankungen
- Eine ganzheitliche Intervention bei kognitiven Beeinträchtigungen vornehmen zu können

“

Nutzen Sie die Gelegenheit und machen Sie den Schritt, sich über die neuesten Entwicklungen im Umgang mit Demenzerkrankungen auf dem Laufenden zu halten“





Spezifische Kompetenzen

- ♦ Diagnose der Alzheimer-Krankheit durch geeignete Verwendung von diagnostischen Biomarkern
- ♦ Anwendung geeigneter Behandlungen in jedem Stadium der Krankheit
- ♦ Die korrekte Durchführung der Differentialdiagnose von VAD
- ♦ Entwicklung von VAD-Präventionsprotokollen
- ♦ Entwicklung eines ganzheitlichen therapeutischen Ansatzes
- ♦ Diagnose der Lewy-Körperchen-Demenz
- ♦ Verständnis der Komorbidität bei dieser Erkrankung
- ♦ Umsetzung eines erfolgreichen Behandlungsprotokolls
- ♦ Erkennen Sie alle Symptome der verschiedenen Formen der frontotemporalen Demenz
- ♦ Kenntnis des richtigen Umgangs mit ihren Symptomen
- ♦ Einbeziehung verschiedener neuropsychologischer Bewertungsinstrumente in die Diagnose von Demenzerkrankungen
- ♦ Wissen, wie man kognitive Rehabilitationsstrategien für sie entwickelt
- ♦ Einbeziehung des genetischen Aspekts neurokognitiver Erkrankungen im Zusammenhang mit Demenz
- ♦ Interpretation von PET- und SPECT-Bildgebung bei Demenz und Alzheimer-Krankheit und die Zweckmäßigkeit ihres Einsatzes
- ♦ Aufnahme der Ergebnisse in die Diagnose
- ♦ Wissen, wie man Algorithmen für leichte und fortgeschrittene Demenz entwickelt
- ♦ Verwendung verschiedener Bildgebungsmarker, globaler und volumetrischer Techniken für den Hippocampus
- ♦ Bewertung der zerebralen Durchblutung
- ♦ Die Semiologie der MRT kennen
- ♦ Die Daten des neuropathologischen Berichts bei Demenz für die Diagnose optimieren können
- ♦ Kenntnis des Umgangs mit Informationen für die Familienangehörigen des Patienten
- ♦ Diagnose einer schnell fortschreitenden Demenz
- ♦ Anwendung der richtigen Behandlung
- ♦ Die Anwendung des diagnostisch-therapeutischen Ansatzes und die Komorbidität der systemischen Prozesse bei älteren Menschen mit Demenz kennen
- ♦ Erkennen der anderen häufigen Situationen bei älteren Menschen mit Neurodegeneration

04

Kursleitung

Zu den Lehrkräften des Programms gehören führende Experten auf dem Gebiet der Demenzerkrankungen, die ihre Erfahrungen aus ihrer Arbeit in diese Spezialisierung einbringen. Darüber hinaus sind weitere anerkannte Experten an der Konzeption und Ausarbeitung beteiligt, die das Programm auf interdisziplinäre Weise vervollständigen.



“

Führende Fachleute auf diesem Gebiet haben sich zusammengetan, um Ihnen die neuesten Fortschritte bei der Behandlung von Menschen mit Demenz vorzustellen"

Internationaler Gastdirektor

Dr. Richard Levy, der für seine Beiträge zur Neurologie international anerkannt ist, hat die Histologie von Demenzerkrankungen und anderen Hirnpathologien eingehend untersucht. Insbesondere hat er mehrere klinische Studien am Institut für Gedächtnis und Alzheimer-Krankheit (IM2A) geleitet, das dem Salpetrière-Krankenhaus angegliedert ist und innovative Ergebnisse zum Verständnis vieler Erkrankungen des menschlichen Nervensystems geliefert hat.

Zu seinen Fachgebieten gehören neben den neurodegenerativen Erkrankungen auch die Elektrophysiologie und die exekutiven Funktionen. In letzterem Bereich hat er mehrere Analysen der Fähigkeiten des Frontallappens bei der Entscheidungsfindung und Handlungsplanung durchgeführt. Zu Beginn seiner Karriere führte er im Labor des renommierten Professors Yves Agid bahnbrechende Forschungen über die Anatomie der Basalganglien durch. Er hat sich durch seine innovativen Fähigkeiten bei der Erforschung von Kognition und Verhalten hervorgetan und wurde für einen Postdoc-Aufenthalt in diesem Bereich an der Yale University ausgewählt.

Außerdem hat er dank seines Spitzenwissens prominente Positionen wie die Leitung des FRONTlab-Forschungsteams am Institut für Gehirn und Rückenmark erlangt. In dieser wissenschaftlichen Gruppe hat er auch zielgerichtete Verhaltensstörungen wie Apathie und Enthemmung untersucht. Parallel dazu hat er zahlreiche Artikel in hochrangigen Fachzeitschriften veröffentlicht, die von anderen Experten häufig zitiert werden.

Neben seiner Forschungstätigkeit kann Dr. Levy auch eine herausragende Karriere im klinischen Bereich vorweisen. Seine Arbeit als Direktor der Abteilung für Neurologie am Universitätskrankenhaus Saint-Antoine oder als Leiter der Spezialabteilung am Krankenhaus Salpetrière sind ein Beweis dafür. In beiden Einrichtungen arbeitet er an der Betreuung von Patienten mit medizinischen Problemen, bei denen die Grenzen zwischen Neurowissenschaften und Psychiatrie fließend sind.



Dr. Levy, Richard

- Direktor des FRONTlab am Hirninstitut des Krankenhauses Salpêtrière, Paris, Frankreich
- Leiter des Instituts für Gedächtnis und Alzheimer (IM2A), das mit dem Salpêtrière-Krankenhaus verbunden ist
- Direktor der Abteilung für Neurologie am Universitätskrankenhaus Saint-Antoine, Paris, Frankreich
- Akademiker an der Sorbonne-Universität, Frankreich
- Promotion in Medizinischen Wissenschaften an der Sorbonne-Universität, Frankreich
- Forschungsaufenthalt an der Yale University, USA

“

Dank TECH werden Sie mit den besten Fachleuten der Welt lernen können”

Leitung



Dr. Manzano Palomo, María del Sagrario

- ♦ Neurologischer Dienst in der Abteilung für kognitive Pathologie. Krankenhaus Infanta Leonor
- ♦ Koordination der Gruppe für Verhaltensneurologie und Demenz der Spanischen Gesellschaft für Neurologie
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin. Universität Complutense in Madrid
- ♦ Credits im Doktorat in Neurowissenschaften. Universität Complutense in Madrid
- ♦ Diplom für weiterführende Studien. Universität Complutense in Madrid
- ♦ MIR-Programm, Fachgebiet Neurologie. Krankenhaus San Carlos
- ♦ Doktor der Medizin. Universität von Alcalá
- ♦ Mitglied der Neurogeriatrie-Gruppe der Spanischen Gesellschaft für Neurologie
- ♦ Korrektorin der Zeitschrift Neurología (Spanische Gesellschaft für Neurologie)
- ♦ Mitglied des Rotationsausschusses der Zeitschrift Alzheimer. Demenz - Realität und Forschung

Professoren

Dr. Agüera Ortíz, Luis Fernando

- ◆ Abteilungsleiter. Psychiatrische Abteilung. Universitätsklinikum 12 de Octubre
- ◆ Vertreter der Lehrkräfte. Assoziierte der Fakultät für Psychiatrie. Universität Complutense
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie. Medizinische Fakultät von Cordoba
- ◆ Facharzt für Psychiatrie
- ◆ Spezielle Ausbildung in Psychogeriatric an der Universität Genf. Schweiz
- ◆ Promotion in Medizin. Autonome Universität von Madrid
- ◆ Universitätskrankenhaus 12 de Octubre in Madrid. Von 2008 bis 2010
- ◆ Leiter des Zentrums für psychische Gesundheit Carabanchel, das zum klinischen Managementbereich für Psychiatrie und psychische Gesundheit des Hospital Universitario 12 de Octubre in Madrid gehört

Dr. Álvarez Linera Prado, Juan

- ◆ Leiter des Dienstes für diagnostische Bildgebung, Neuro-Radiologie. Ruber International Hospital. Madrid
- ◆ Promotion in Neurowissenschaften. Autonome Universität von Madrid
- ◆ Neuroradiologische Qualifikation. Europäischer Ausschuss für Neuroradiologie
- ◆ Ausbildung in radiochirurgischer Planung. Abteilung für Strahlenchirurgie des Karolinska-Instituts Schweden
- ◆ Postgraduiertenprogramm Angio-MRT. Madison University, Wisconsin
- ◆ HNO-Absolventenprogramm, Illinois County Hospital-University of Illinois, Chicago
- ◆ Fellow der Magnetresonanztomographie in der Neuroradiologie. Ohio State University. Columbus
- ◆ MIR im Hospital General de Móstoles. Madrid

Dr. Arbizu, Javier

- ◆ Abteilungsleiter des Dienstes der Klinik für Nuklearmedizin. Universitätsklinikum von Navarra, Pamplona
- ◆ Ordentlicher Professor in der Abteilung für Nuklearmedizin. Universität von Navarra
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin. Universität von Navarra
- ◆ Assistenzarzt in der Nuklearmedizin. Universitätsklinikum von Navarra
- ◆ Promotion im Bereich Neuro-Imaging. Universität von Navarra
- ◆ Mitglied des Redaktionsausschusses der spanischen Zeitschrift für Nuklearmedizin und molekulare Bildgebung
- ◆ Vorsitzender des Weiterbildungsausschusses. Universitätsklinikum von Navarra, Pamplona
- ◆ Mitglied des Weiterbildungsausschusses des Gesundheitsforschungsinstituts von Navarra (IdisNA), Pamplona
- ◆ Neueste Veröffentlichung: Arbizu J, et al. Neuroimaging Committee. Proven validity and management impact of amyloid imaging in Alzheimer's disease-repetita juvant. Eur J Nucl Med Mol Imaging. 2020 Mar 4

Dr. Barro Crespo, Ángeles

- ◆ Neuropsychologin und Koordinatorin für klinische Studien in der Abteilung für Neurowissenschaften des Krankenhauses Victoria Eugenia-Cruz Roja. Sevilla
- ◆ Neuropsychologin und Koordinatorin klinischer Studien in der Demenzabteilung der neurologischen Abteilung des Hospital Universitario Virgen Macarena, Sevilla
- ◆ Neuropsychologin in der Gedächtnisklinik (Neurobrain) des Andalusischen Neurologischen Instituts
- ◆ Hochschulabschluss in Psychologie. Universität von Sevilla
- ◆ Internationales Masterstudiengang in Klinische Neuropsychologie. Europäische Universität Miguel de Cervantes
- ◆ Mitglied des offiziellen Kollegiums für Psychologie des westlichen Andalusiens
- ◆ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Neurologie
- ◆ Mitglied der Andalusischen Gesellschaft für Neurologie

Dr. Esteve Arrien, Ainhoa

- ♦ Fachärztin für Geriatrie. Universitätsklinik Infanta Leonor
- ♦ Masterstudiengang in Gesundheitsmanagement und -planung. Internationale Universität von La Rioja
- ♦ Karrierestufe II. Fachärztin für Geriatrie. Krankenhaus Infanta Leonor
- ♦ Höheres Diplom in klinischer Forschungsmethodik. Gesundheitsinstitut Carlos III und Organización Médica Colegial
- ♦ Masterabschluss in Palliativmedizin. Universität von Valladolid
- ♦ Spezialisierung auf Geriatrie über MIR. Zentralkrankenhaus des Roten Kreuzes Madrid
- ♦ Diplom für weiterführende Studien. Universität Complutense. Madrid
- ♦ Doktor der Geriatrie. Universität Complutense. Madrid
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie. Universität von Málaga
- ♦ Mitglied der Forschungsstiftung der Universitätsklinik Infanta Leonor
- ♦ Koordinator der Studiengruppe Stürze der SEMEG

Dr. Muñoz Castrillo, Sergio

- ♦ Neuroonkologischer Dienst des Nationalen Referenzzentrums für paraneoplastische neurologische Syndrome und Autoimmun-Enzephalitis, Hôpital Neurologique (Lyon, Frankreich)
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin. Universität von Oviedo, Fürstentum Asturien
- ♦ Master in tropischer Neurologie und Infektionskrankheiten. Polytechnische Universität von Katalonien
- ♦ Facharzt für Neurologie. Klinisches Krankenhaus San Carlos. Madrid
- ♦ Neueste Veröffentlichung: Muñoz-Castrillo S, et al. Associations between HLA and autoimmune neurological diseases with autoantibodies. Autoimmun Highlights; 2020, 11:2
- ♦ Pérez-Casas-Preis für die beste Leistung im Fach Anatomie, Fakultät für Medizin. Universität von Oviedo

Dr. Pelegrín Valero, Carmelo Mariano

- ♦ Abteilungsleiter. Psychiatrische Abteilung. Krankenhaus San Jorge. Huesca
- ♦ Außerordentlicher Professor der Abteilung für Medizin, Psychiatrie und Dermatologie der Universität von Zaragoza
- ♦ Doktor der Medizin. Universität von Zaragoza
- ♦ Doktor der Psychiatrie. Universität von Zaragoza
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin
- ♦ Hochschulabschluss in Humanernährung und Diätetik

Dr. Rábano Gutiérrez del Arroyo, Alberto

- ♦ Doktor. Fakultät für Naturwissenschaften, Autonome Universität Madrid. März 2014
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Complutense Universität Madrid. Juni 1984
- ♦ Facharzt für Anatomische Pathologie (MIR), 1990
- ♦ Koordinator, Abteilung für Neuropathologie und Gewebebanking, CIEN-Stiftung (ISCIII)-Queen Sofia Foundation Alzheimer Centre Wissenschaftlicher Direktor, CIEN-Gewebebank. November 2007- Heute

Dr. Toribio Díaz, María Elena

- ♦ Fachärztin für Neurologie. Universitätskrankenhaus Henares
- ♦ Außerordentliche Professorin. Universität Francisco de Vitoria
- ♦ Masterstudiengang in Bewegungsstörungen. Universität von Murcia
- ♦ Spezialisierungsdiplom in Gesundheitsrecht und Bioethik. Nationale Schule für Gesundheit
- ♦ Masterstudiengang in Medizin- und Klinikmanagement. Nationale Gesundheitsschule, Institut für Gesundheit Carlos II und UNED
- ♦ Doktor der Medizin. Miguel Hernández-Alicante
- ♦ Fachärztin für Neurologie. Universitätskrankenhaus La Paz, Madrid
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie. Universität von Salamanca

Dr. Viñuela Fernández, Félix

- ♦ Leiter der Abteilung für Neurowissenschaften. Andalusisches Neurologisches Institut des Krankenhauses Victoria Eugenia, Sevilla
- ♦ Koordinator der Abteilung für kognitive Beeinträchtigungen, Krankenhaus Virgen Macarena, Sevilla
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie. Universität von Navarra
- ♦ Facharzt für Neurologie. Universitätskrankenhaus Virgen Macarena in Sevilla
- ♦ Doktor der Medizin. Universität von Sevilla
- ♦ Doktor der Philologie. Universität von Sevilla
- ♦ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Neurologie
- ♦ Herausgeber und Autor des Leitfadens "Recommendations on the Management of Cognitive Impairment. 2019 der Andalusischen Gesellschaft für Neurologie"

Dr. Zea Sevilla, María Ascensión

- ♦ Doktor der Medizin durch die Universität von La Laguna, Teneriffa
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität Granada
- ♦ Masterstudiengang in Neuroimmunologie an der Autonomen Universität Barcelona
- ♦ Fachärztin für Neurologie, tätig im Hospital Universitario de Canarias (La Laguna, Santa Cruz de Tenerife)
- ♦ Mitglied der Abteilung für Neurologie - Forschungseinheit des Alzheimer-Projekts. Königin-Sofia-Stiftung. Stiftung CIEN
- ♦ Mitglied des Teams der Diagnostischen Beratungsstelle für Demenzerkrankungen der Stiftung des Forschungszentrums für neurologische Krankheiten (CIEN). Gesundheitsinstitut Carlos III. Madrid
- ♦ Mitglied der Arbeitsgruppe der Nationalen Biobanken-Plattform. Gewebebank (BT-CIEN). Stiftung Forschungszentrum für neurologische Krankheiten. Gesundheitsinstitut Carlos III. Madrid

Dr. Clarimón, Jordi

- ♦ Leiter der Abteilung für Genetik neurodegenerativer Krankheiten in Sant Pau
- ♦ Doktor der Biowissenschaften an der Universität Pompeu Fabra
- ♦ Hochschulabschluss in Biologie an der Universität von Barcelona
- ♦ Zweieinhalbjähriger Postdoc-Aufenthalt an den National Institutes of Health (Bethesda, Maryland, USA), im Labor von Dr. John Hardy.
- ♦ Seine Forschung konzentriert sich auf die Untersuchung genetischer Risikofaktoren bei neurodegenerativen Erkrankungen wie der Alzheimer-Krankheit und anderen Demenzerkrankungen, neuromuskulären Erkrankungen wie der amyotrophen Lateralsklerose und Bewegungsstörungen wie der Parkinson-Krankheit

05

Struktur und Inhalt

Die Struktur des Inhalts wurde von den besten Fachleuten entworfen, die über umfangreiche Erfahrung und anerkanntes Ansehen in diesem Beruf verfügen, die durch die Menge der besprochenen, untersuchten und diagnostizierten Fälle gestützt werden, und die über umfassende Kenntnisse der neuen Technologien verfügen.



“

*Dieser private Masterstudiengang in
Demenzerkrankungen enthält das vollständigste
und aktuellste Bildungsprogramm auf dem Markt.*

Modul 1. Alzheimer-Krankheit (AD)

- 1.1. Konzept
- 1.2. Epidemiologie
- 1.3. Risikofaktoren
- 1.4. Typische und atypische klinische Phänotypen
- 1.5. Diagnostische Kriterien
- 1.6. Biomarker der Alzheimer-Krankheit
- 1.7. Kognitionsorientierte Behandlung. Pharmakologisch und nicht-pharmakologisch
- 1.8. Behandlung der BPSD
- 1.9. Künftige therapeutische Ziele
- 1.10. Genetische Beratung

Modul 2. Vaskuläre kognitive Beeinträchtigung

- 2.1. Konzept
- 2.2. Risikofaktoren
- 2.3. Epidemiologie
- 2.4. Diagnostische Kriterien
- 2.5. Klinische Phänotypen
- 2.6. Neuropsychologische Aspekte
- 2.7. Strukturelle bildgebende Biomarker
- 2.8. Kognitionsorientierte Behandlung
- 2.9. Verhaltensorientierte Behandlungen
- 2.10. Nicht-pharmakologische Behandlungen

Modul 3. Lewy-Körperchen-Demenz

- 3.1. Einleitung. Lewy-Körperchen-Demenz unter den Synucleinopathien
- 3.2. Epidemiologie
- 3.3. Klinische und radiologische Diagnosekriterien. Topographie der bildgebenden Läsionen und ihre klinische Ausprägung. Differenzialdiagnose auf der Grundlage der klinischen Ausprägung der topografischen Läsion
- 3.4. Frühe und späte klinische Semiologie. Klinische Phänotypen
- 3.5. Diagnostischer Ansatz und klinisches Management von Dysautonomie und häufigen klinischen Komorbiditäten. Stürze und Knochenbrüche. Schlafstörungen. Verhaltensstörungen

- 3.6. Kognitionsorientierte pharmakologische Behandlung
- 3.7. Nicht-pharmakologische Behandlungen
- 3.8. Motorisch orientierte Behandlungen
- 3.9. Verhaltensbasierte pharmakologische und nicht-pharmakologische Behandlung
- 3.10. Überlegungen zur erweiterten Entscheidungsplanung für Menschen mit Lewy-Körperchen-Demenz

Modul 4. Frontotemporale Demenz

- 4.1. Konzept
- 4.2. Epidemiologie
- 4.3. Diagnostische Kriterien
- 4.4. Spezifität der kognitiven und verhaltensbezogenen Symptome
 - 4.4.1. Kognitive Symptome
 - 4.4.2. Verhaltenssymptome
- 4.5. Klinische Subtypen
 - 4.5.1. Verhaltensvariante FTD
 - 4.5.2. Sprachvarianten
 - 4.5.3. Motorische Varianten: PSP und CBD
 - 4.5.4. FTD-ALS
- 4.6. Pharmakologische Behandlungen
- 4.7. Nicht-pharmakologische Behandlungen

Modul 5. Neuropsychologie bei Demenzerkrankungen

- 5.1. Neuropsychologische Bewertung von Aufmerksamkeit und Gedächtnis
- 5.2. Neuropsychologische Beurteilung der Sprache
- 5.3. Neuropsychologische Beurteilung von Praktiken
- 5.4. Neuropsychologische Bewertung der visuell-räumlichen Funktionen
- 5.5. Neuropsychologische Bewertung der exekutiven Funktionen
- 5.6. Bewertung von Verhalten und Funktion
- 5.7. Kognitive Muster bei Demenzerkrankungen
 - 5.7.1. Kortikal vs. subkortikal
 - 5.7.2. Frontotemporal vs. parieto-okzipital
- 5.8. Kognitive Rehabilitation
- 5.9. Bibliografische Referenzen



Modul 6. Genetische Beratung bei Demenzerkrankungen

- 6.1. Einführung
- 6.2. Genetik der Alzheimer-Krankheit
 - 6.2.1. Prävalenz
 - 6.2.2. Mendelsche Genetik
 - 6.2.3. Anfälligkeitsgene
 - 6.2.4. Empfehlungen in der klinischen Praxis
- 6.3. Genetik der vaskulären Demenz
 - 6.3.1. Empfehlungen in der klinischen Praxis
- 6.4. Genetik der frontotemporalen Demenzerkrankungen
 - 6.4.1. Genetik von FTD-bv
 - 6.4.2. Genetik von FTD-Parkinsonismus
 - 6.4.3. Genetik von FTD-ALS
 - 6.4.4. Genetik der primären Aphasie
 - 6.4.5. Klinisch-genetische Korrelationen
 - 6.4.6. Empfehlungen in der klinischen Praxis
- 6.5. Genetik von Prionenkrankheiten
 - 6.5.1. Empfehlungen in der klinischen Praxis
- 6.6. Diagnostischer Algorithmus
 - 6.6.1. Diagnosealgorithmus für die Alzheimer-Krankheit
 - 6.6.2. Diagnosealgorithmus im FTD
- 6.7. Genetische Beratung
 - 6.7.1. Konzept der genetischen Beratung
 - 6.7.2. Praktische Beispiele. PSEN 1 Fall, C9ORF72 Fall, APOE4 Fall, CADASIL Fall, Progranulin Fall

Modul 7. Molekulares Neuroimaging bei Demenzerkrankungen

- 7.1. Einführung
- 7.2. Methodische Aspekte
 - 7.2.1. Geräte: SPECT und PET
 - 7.2.2. Molekulare Prozesse und Radiopharmazeutika
 - 7.2.2.1. Neuronale Aktivität
 - 7.2.2.2. Dopaminerge Aktivität
 - 7.2.2.3. Amyloid-Ablagerungen
 - 7.2.2.4. Tau-Lagerstätte
 - 7.2.2.5. Neuroinflammation
 - 7.2.3. Bildanalyse
 - 7.2.3.1. Visuelle Analyse
 - 7.2.3.2. Vergleich mit einer Normalitätsdatenbank für Oberflächenprojektionen (SSP)
 - 7.2.3.3. Voxel-basierte Bildanalyse
- 7.3. Neuroimaging der Alzheimer-Krankheit
 - 7.3.1. Leichte kognitive Beeinträchtigung und Demenz
 - 7.3.2. Atypische Formen
- 7.4. Neuroimaging der frontotemporalen Demenzerkrankungen
 - 7.4.1. FTD-Verhaltensvariante
 - 7.4.2. Primäre Aphasien
 - 7.4.3. Sonstige
- 7.5. Neuroimaging von Demenzerkrankungen mit Parkinsonismus
 - 7.5.1. Lewy-Körperchen-Demenz
 - 7.5.2. Progressive supranukleäre Lähmung
 - 7.5.3. Kortikobasale Degeneration
- 7.6. Diagnostischer Algorithmus
 - 7.6.1. Diagnosealgorithmus für die Alzheimer-Krankheit
 - 7.6.2. Diagnostischer Algorithmus bei FTD und Demenz mit Parkinsonismus
- 7.7. Fallstudien

Modul 8. MRT bei Demenzerkrankungen

- 8.1. Einführung
- 8.2. Diagnostischer Algorithmus
 - 8.2.1. CT und MRT bei der Beurteilung von kognitiven Beeinträchtigungen. Klassifizierung von Demenzerkrankungen
 - 8.2.2. Bewertung der weißen Substanz
 - 8.2.3. Bewertung der grauen Substanz
 - 8.2.4. Fortgeschrittene Techniken: Perfusion, Diffusion, Spektroskopie, funktionelle MRT
- 8.3. Potenziell behandelbare Ursachen der Demenz
 - 8.3.1. Hydrozephalus bei Erwachsenen, vaskuläre Läsionen
 - 8.3.2. Chirurgische Verletzungen: Tumore und subdurale Hämatome
 - 8.3.3. Entzündliche und infektiöse Läsionen
- 8.4. Alzheimer-Krankheit (AD)
 - 8.4.1. Strukturelle MRT: typische und atypische Phänotypen
 - 8.4.2. Volumetrie: Kortikaldicke und Hippocampi
 - 8.4.3. Perfusionsverfahren: Differenzialdiagnose
 - 8.4.4. Verlaufsmarker
- 8.5. Vaskuläre Demenz
 - 8.5.1. Erkrankung der kleinen Gefäße
 - 8.5.2. Multi-Infarkt-Demenz
 - 8.5.3. Mikrohäorrhagien. SWI-Bild
- 8.6. Andere degenerative Demenzkrankheiten
 - 8.6.1. Frontotemporale Demenz
 - 8.6.2. Lewy-Körperchen-Demenz
- 8.7. Zukunftsperspektiven
 - 8.7.1. Funktionelle MRT und Gehirnnetzwerke
 - 8.7.2. Neuroimaging und künstliche Intelligenz

Modul 9. Neuropathologie bei Demenzerkrankungen

- 9.1. Einführung
 - 9.1.1. Abgrenzung des Umfangs der Studie
 - 9.1.2. Pathogene Achsen für die Interpretation von histologischen Befunden
 - 9.1.3. Sporadische vs. genetisch bedingte Krankheiten
 - 9.1.4. Diagnostische Kriterien vs. neuropathologische Befunde
- 9.2. Studienabschlüsse in Neuropathologie
 - 9.2.1. Makroskopisch
 - 9.2.2. Histologisch
 - 9.2.3. Molekular
- 9.3. Pathologie vom Typ Alzheimer
 - 9.3.1. Makroskopische Befunde
 - 9.3.2. Charakteristische histologische Läsionen
 - 9.3.3. Beta-Amyloid-Pathologie
 - 9.3.4. TAU Pathologie
 - 9.3.5. Diagnostische Kriterien und Stadien
- 9.4. Pathologie vom Typ Lewy
 - 9.4.1. Makroskopische Befunde
 - 9.4.2. Charakteristische histologische Läsionen
 - 9.4.3. Lewy-Körperchen-Demenz: Stadien und Subtypen
 - 9.4.4. Die Lewy-Krankheit als kombinierte Pathologie
- 9.5. Tauopathien mit Demenz
 - 9.5.1. Molekulare Klassifizierung von Tauopathien
 - 9.5.2. Progressive supranukleäre Lähmung
 - 9.5.3. Argyrophile Getreidekrankheit
 - 9.5.4. Kortikobasale Degeneration
 - 9.5.5. Pick-Krankheit
 - 9.5.6. Andere, weniger häufige Tauopathien
 - 9.5.7. Tauopathien als eine kombinierte Pathologie

- 9.6. Pathologie TDP-43
 - 9.6.1. DLFT-Klassifizierung TDP-43
 - 9.6.2. Sporadische FTLD
 - 9.6.3. Genetische FTLD
 - 9.6.4. Hippokampussklerose und LATE
- 9.7. Seltene FTLD und andere seltene Pathologien als Ursache für neurodegenerative Demenz
- 9.8. Menschliche Prionenerkrankungen
 - 9.8.1. Molekulare Pathologie des Prionproteins
 - 9.8.2. Sporadische Creutzfeldt-Jakob-Krankheit: molekulare Subtypen
 - 9.8.3. Genetische Prionenerkrankungen
 - 9.8.4. Übertragbare Prionenerkrankungen
- 9.9. Zerebrovaskuläre Pathologie und Demenz
 - 9.9.1. Grundlegende Verletzungen und Bewertungsstrategie
 - 9.9.2. Post-Infarkt-Demenz
 - 9.9.3. Demenz und Pathologie der kleinen Gefäße
 - 9.9.4. Zerebrale Gefäßerkrankungen als kombinierte Pathologie

Modul 10. Schnell fortschreitende Demenzerkrankungen

- 10.1. Einführung
 - 10.1.1. Konzept
 - 10.1.2. Epidemiologie
 - 10.1.3. Differentialdiagnose und Diagnosealgorithmus
- 10.2. Prionenerkrankungen
 - 10.2.1. Sporadische Creutzfeldt-Jakob-Krankheit
 - 10.2.2. Andere Prionopathien: Variante der CJK, Gerstmann-Sträussler, fatale familiäre Schlaflosigkeit usw
- 10.3. Infektionen
 - 10.3.1. HIV
 - 10.3.2. Syphilis
 - 10.3.3. Andere Infektionen des Zentralnervensystems (virale Enzephalitis, PML, subakut-chronische Meningitis)

- 10.4. Autoimmunkrankheiten
 - 10.4.1. Antikörper-vermittelte Enzephalitis
 - 10.4.2. Hashimoto
 - 10.4.3. Vaskulitis des zentralen Nervensystems
 - 10.4.4. Andere (Sarkoidose, systemische Vaskulitis, usw.)
- 10.5. Onkologischer Patient
 - 10.5.1. Tumore des zentralen Nervensystems
 - 10.5.2. Meningeale Karzinomatose
 - 10.5.3. Yatrogen (Strahlentherapie, intrathekale Chemotherapie)
- 10.6. Toxisch-metabolische
 - 10.6.1. Endokrinopathie
 - 10.6.2. Unzulänglichkeiten
 - 10.6.3. Mitochondriale Prozesse
 - 10.6.4. Giftstoffe (Alkohol, Metalle, Drogen)

Modul 11. Umfassende geriatrische Beurteilung älterer Menschen, die an kognitiven Beeinträchtigungen oder Demenz leiden
Klinische und kognitive Komorbiditäten
Einige Aspekte der Vorausplanung, die sich auf die klinischen Ergebnisse auswirken

- 11.1. Einleitung. Ältere Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung - Demenz und die funktionelle Perspektive
- 11.2. Komorbiditäten: ältere Menschen mit komorbiden Erkrankungen, die die Neurodegeneration beeinflussen, und komorbide Erkrankungen, bei denen ein Zusammenhang mit kognitiver Beeinträchtigung - nicht Demenz - beschrieben wurde
 - 11.2.1. Polypharmazie und Überverschreibung
 - 11.2.2. Stürze, Gangart und Kognition. Gemeinsame Bewertung der beiden Einrichtungen
 - 11.2.3. Gebrechlichkeit und Sarkopenie. Bewegungsverordnung für ältere Menschen mit kognitiven Einschränkungen
 - 11.2.4. Anorexie, Dysphagie, Gewichtsverlust und Nahrungsverweigerung. Wechselwirkung mit kognitiver Beeinträchtigung und klinischem Verlauf
 - 11.2.5. Andere geriatrische Krankheitsbilder
 - 11.2.6. Vorausschauende Pflegeplanung und Überlegungen zur Entscheidungsfindung für ältere Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen und Demenz





“

Diese Ausbildung wird es Ihnen ermöglichen, Ihre Karriere auf bequeme Weise voranzutreiben"

06

Methodik

Dieses Ausbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** eines der effektivsten angesehen.



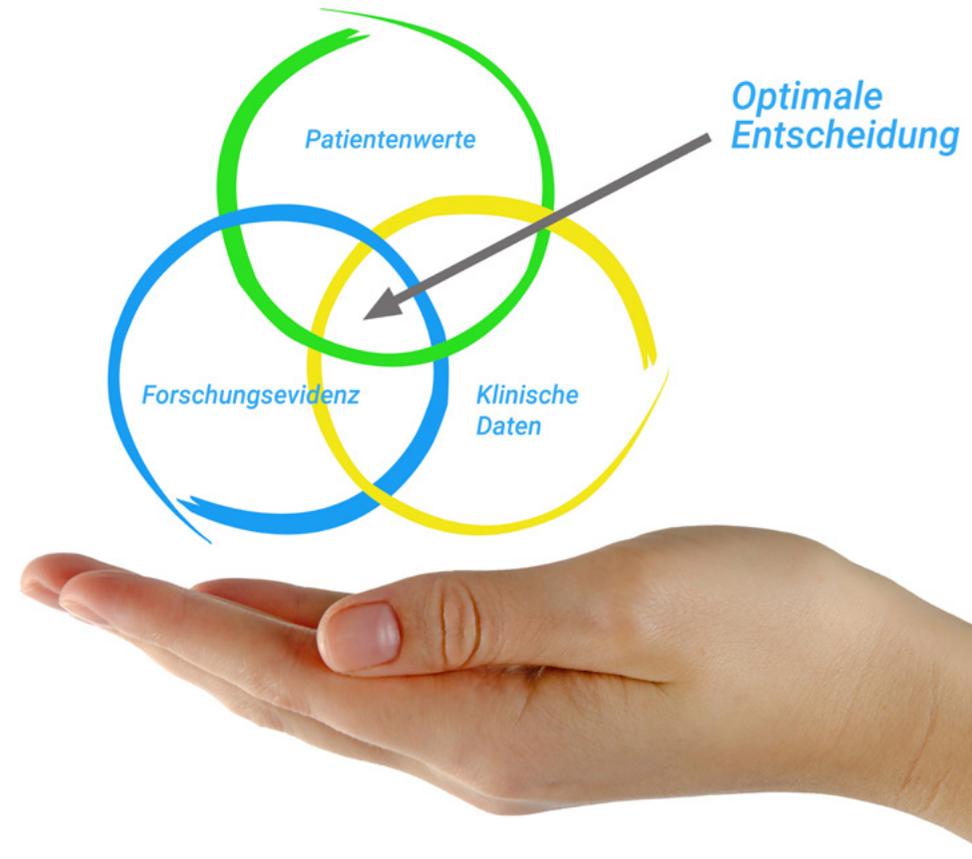
“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Bei TECH verwenden wir die Case-Methode

Was sollte ein Fachmann in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studierenden mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die die Grundlagen der traditionellen Universitäten in der ganzen Welt verschiebt.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die realen Bedingungen in der beruflichen Praxis des Arztes nachzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt“

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Schüler, die dieser Methode folgen, erreichen nicht nur die Aufnahme von Konzepten, sondern auch eine Entwicklung ihrer geistigen Kapazität, durch Übungen, die die Bewertung von realen Situationen und die Anwendung von Wissen beinhalten.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studierenden ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodik

TECH ergänzt den Einsatz der Harvard-Fallmethode mit der derzeit besten 100%igen Online-Lernmethode: Relearning.

Unsere Universität ist die erste in der Welt, die das Studium klinischer Fälle mit einem 100%igen Online-Lernsystem auf der Grundlage von Wiederholungen kombiniert, das mindestens 8 verschiedene Elemente in jeder Lektion kombiniert und eine echte Revolution im Vergleich zum einfachen Studium und der Analyse von Fällen darstellt.

Die Fachkraft lernt anhand realer Fälle und der Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.





Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methode wurden mehr als 250.000 Ärzte mit beispiellosem Erfolg in allen klinischen Fachgebieten ausgebildet, unabhängig von der chirurgischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.

Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studierenden qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Chirurgische Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt den Studierenden die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die modernsten medizinischen Verfahren näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Strenge, erklärt und detailliert, um zur Assimilierung und zum Verständnis des Studierenden beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie ihn so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

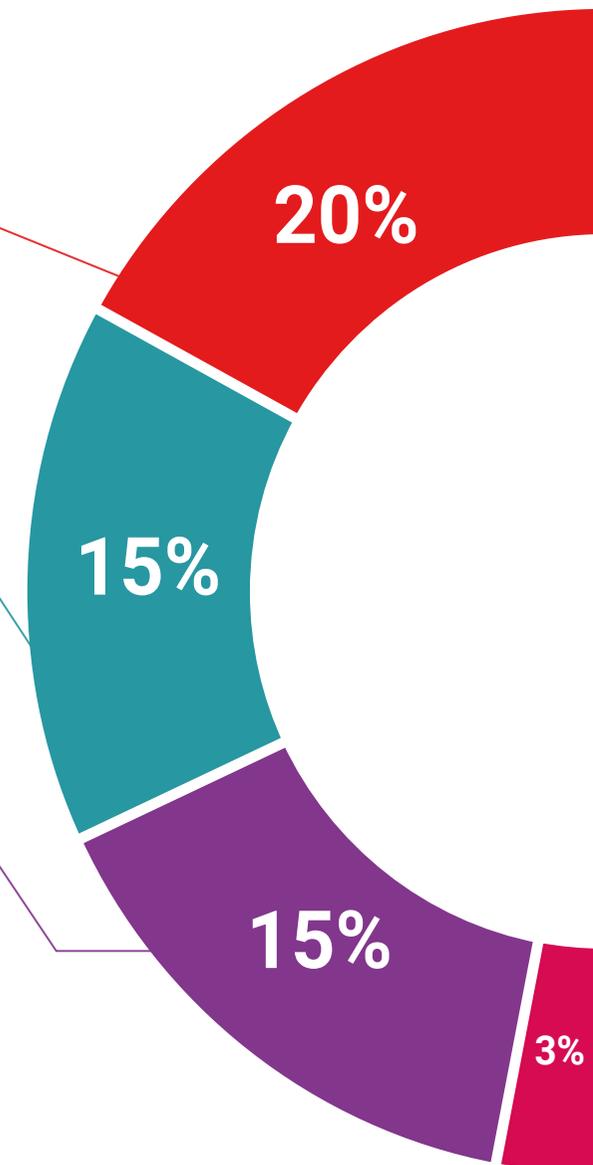
Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studierenden Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studierenden durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studierenden werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studierenden überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



Meisterkurse

Es gibt wissenschaftliche Belege für den Nutzen der Beobachtung durch Dritte: Lernen von einem Experten stärkt das Wissen und die Erinnerung und schafft Vertrauen für künftige schwierige Entscheidungen.



Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



07

Qualifizierung

Der Privater Masterstudiengang in Demenzerkrankungen garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten"*

Dieser **Privater Masterstudiengang in Demenzerkrankungen** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Privater Masterstudiengang in Demenzerkrankungen**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **1.500 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovation
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institutionen
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Privater Masterstudiengang Demenzerkrankungen

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Privater Masterstudiengang Demenzerkrankungen

